

RISIKO

Dr. med. H.-G. Hörster
D. Asdonk
Dr. med. U. Heinen

Internisten und
Gastroenterologen

Die Komplikationsrate durch die diagnostische Endoskopie ist äußerst gering. Sie ist abhängig von der Grunderkrankung, dem Alter des Patienten und der Erfahrung des Untersuchers. (Literatur auf Anfrage)

- Perforationsrate bei Ösophagoskopien 0,03-0,1%
- Blutungen nach Biopsien aus dem Ösophagus 0,03%
- Letale Komplikationen als Folge einer Aspiration bzw. als Folge der Prämedikation sind äußerst selten (0,01% bei diagnostischen Ösophagoskopien)

- Koloskopie
- Gastroskopie
- Kapselendoskopie
- Proktologie
- Sonographie
- H2-Atemtest
- Hepatologie
- CED Sprechstunde

Ösophago-Gastro-Duodenoskopie 0,02%

ERCP

- Die durch Prämedikation bedingte Morbidity - hauptsächlich kardiorespiratorischer Natur - beträgt 0,1-0,6%, die Letalität liegt bei 0,01%.
- Gesamtkomplikationsrate 3% und Letalität 0,2%
- Pankreatitis nach diagnostischer ERCP 1%,
- Hyperamylasämie (klinisch asymptomatisch) in bis zu 75%,
- Leucocytose in nahezu 30%.
- Cholangitisrisiko 0,3-0,8%.
- Bakterielle Infektion von Pankreas oder Pseudocysten in 0,3%, dann muß mit einer Letalität von 30% gerechnet werden.

Koloskopie 0,05%

Polypektomie

- Postpolypektomie-Syndrom (lokal und vorübergehend auftretende abdominale Schmerzen im Bereich der Abtragungsstelle, Meteorismus, Fieberschub)
- Perforation 0,3%
- Blutungen 1,7%

Perkutane Leberbiopsie

- Gesamtkomplikationsrate 0,22-0,29%, Todesfälle 0,009-0,017%
 - Mögliche Komplikationen: Blutung, biliäre Peritonitis, Pneumothorax, Pleuraerguss, Hämatothorax, Gallenblasenverletzung, Hämobilie, Sepsis
- 61% der Komplikationen werden innerhalb von 2 Stunden nach Punktion festgestellt. 82% in den ersten 10 Stunden und 96% innerhalb von 24 Stunden
In Einzelfällen treten Nachblutungen noch nach mehreren Tagen auf.

Odenkirchener Str. 43
41236 MG-Rheydt

Telefon
0 21 66 - 18 99 2 0
Fax
0 21 66 - 18 99 2 20
Service Telefon
0 21 66 - 18 99 2 25

info@gastropraxis.de
www.gastropraxis.de